

Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung der Projektteams Anti-Lärm-Pakt und Optimierung vom 4. Mai 2004

Wie geht die Fluglärmkommission mit kommunalen Vorschlägen zur Lärmentlastung um? Wie können die Empfehlungen der Gutachten zum Fluglärmmonitoring zeitnah umgesetzt werden? Diese Themen standen im Mittelpunkt der aktuellen Sitzung.

Aktiver Schallschutz war erstes Scherpunktthema der Sitzung. Zunächst präsentierte Bürgermeister Jühe aus Raunheim und Vorsitzender der Fluglärmkommission dem Projektteam die Arbeitsweise der Fluglärmkommission und stellte anschließend das kommunale Lärminderungskonzept für die Stadt Raunheim vor (Fluglärm-Entlastungskonzept Raunheim –FER-). Dabei machte Bgm. Jühe deutlich, dass die von der Fluglärmkommission gesammelten Vorschläge auf ihre Umsetzbarkeit und Auswirkungen auf die Nachbarn in der Region Rhein-Main geprüft und von der Fluglärmkommission im Gesamtzusammenhang bewertet werden. Als Leitlinie müsse dabei eine Entlastung der hochbelasteten Kommunen anzustreben sein. Anschließend stand der Zwischenergebnisbericht der Kleingruppe Aktiver Schallschutz auf der Tagesordnung, in dem der Diskussionsstand zu allen bereits behandelten Maßnahmen zusammen gefasst ist. Als nächsten Arbeitsschritt hat die Kleingruppe prioritäre Maßnahmen ermittelt, deren Umsetzung nun im Detail ausgearbeitet wird.

Beim zweiten Schwerpunktthema, dem **Fluglärmmonitoring**, ist jetzt zu klären wie weitere Ergebnisse des Gutachtens möglichst zeitnah umgesetzt werden können. In der Sitzung wurde daran gearbeitet, dass umfassende Informationen zur Fluglärmfassung am Flughafen Frankfurt/Main für die Bürger im Internet möglichst bald verfügbar sind. Dazu wurden die Ergebnisse der Task Force Fluglärmmonitoring vorgestellt, die zuvor getagt hatte. Im Ergebnis wird vorgeschlagen, dass bis Ende des Jahres ein „1. Meilenstein“ auf den RDF-Internetseiten eingerichtet wird, so dass Bürger einen gebündelten Zugriff auf bereits vorhandene Daten und ausgewogene Hintergrundinformationen erhalten können. Gleichzeitig soll die „Ideallösung“ eines umfassenden Fluglärmmonitoring, wie sie im Gutachten entwickelt wurde, weiter verfolgt werden. Die Task Force arbeitet nun an der Ausarbeitung der Internetpräsentation und möchte den ehrgeizigen Zeitplan nach Möglichkeit schrittweise umsetzen.

Die nächste Sitzung der Projektteams findet statt am 22. Juni 2004.